

Wordpress härten und überwachen

Sie verwenden Wordpress?

Wordpress ist als System zur Pflege von Websites weit verbreitet. Auch wenn es ursprünglich ein Blog-System und kein CMS ist, ist es wegen seiner einfachen Bedienung und der verfügbaren Erweiterungen bei kleineren und mittleren Websites recht beliebt.

Die Beliebtheit hat eine Kehrseite: Wordpress ist häufig Ziel von automatisierten Angriffen durch Hacker.

Die Konsequenzen.

Die Angriffe folgen unterschiedlichen Mustern mit mehr oder weniger einschneidenden Konsequenzen.

In der Regel manipuliert ein Eindringling den Code der Website, und lässt die eigentliche Site dabei optisch unberührt.

Von der kompromittierten Website aus werden

- Besucher der Site angegriffen
- Benutzerdaten, auch von anderen Websites, etwa von Onlinebanking-Websites ausgepöht
- andere Websites angegriffen
- Spam-Mails versendet
- Google-Treffer manipuliert
- Besucher auf Pornoseiten umgeleitet

Als Betreiber der Website haben Sie eine Sorgfaltspflicht, möglicherweise trifft Sie eine Mitstörerhaftung.

Was wir dagegen tun.

Einbrüche lassen sich nicht vollständig ausschließen. Mit drei Strategien helfen wir, Eindringlingen den Zugang zu erschweren, die Wahrscheinlichkeit des Einbruchs zu reduzieren und mögliche Manipulationen zu unterbinden:

Härten

Einige Schwächen von Wordpress lassen sich durch Eingriffe in Wordpress und seine Konfiguration abstellen. Dazu gehört beispielsweise das Umbenennen des admin-Accounts, Ändern der User-ID 1, das Anpassen von URLs und das Blockieren von zu vielen Login-Versuchen mit falschem Passwort.

Aktuell halten

Wer Wordpress und die verwendete Plugins laufend aktuell hält, vermeidet, dass bekannte gewordene Sicherheitslücken ausgenutzt werden können.

Überwachen

Ein Monitoring der Verfügbarkeit der Site sowie der Veränderung von Dateien, die normalerweise unverändert bleiben, entdeckt und meldet Manipulationen.

Kosten

Einrichtung, einmalig	80 EUR
monatlich, je nach Komplexität	ab 15 EUR
zzgl. 19% MwSt.	